

## Elternrat Wylergut Protokoll

Datum: 26. Oktober 2016

Zeit: 20h00-22h15

Anwesende: Ben Rhouma Sibylle (4-5-6b; SchuKo); Gross Nicole (4-5-6d; Präsidium); Eicher Cécile (4-5-6b); Nichelmann Katharina (4-5-6d); Moser Michael (4-5-6b); Tu Leonardo Yen (4-5-6d); Arn Brigitte (1-2-3b); Bürgi Bonanomi Lisa (1-2-3b); Haucke Sonja (1-2-3b); Rütschi Peter (1-2-3d); Lavater Beatrice (1-2-3b); Lautenschütz Claudia (1-2-3d); Locher Patrick (1-2-3b); Berger Stéphanie (1-2-3b); Tinguely Chantal (1-2-3d); Beat Häfliger (KG 1); Cristina Tschirren (KG 1)  
Lädrach Jürg (Schulleitung); Ries Alice (Kontakt Lehrerkollegium)

Gäste: Michael Siffert (Schulsozialarbeiter)

Entschuldigt: Marianne Kauer

Protokoll: Peter Rütschi

### Traktanden:

#### 1. Begrüssung & Wahl Präsidium und Protokollführung

Nicole begrüsst die Anwesenden zur Sitzung. Peter schreibt heute das Protokoll.

Nicole stellt sich für ein weiteres Jahr als Präsidentin zur Verfügung. Sie weist darauf hin, dass für das nächste Schuljahr das ER-Präsidium neu besetzt werden muss. Nicole wird mit Dank von allen als Präsidentin bestätigt.

#### 2. Vorstellung Michael Siffert, Schulsozialarbeiter

Michael Siffert stellt sich und die Schulsozialarbeit vor. Er unterstreicht, dass die Schulsozialarbeit sowohl für Anliegen der Kinder als auch der Eltern zur Verfügung steht. So oder so werden alle Informationen von ihm sehr vertraulich behandelt. Michael Siffert ist für die Schulhäuser Breitfeld, Wylergut, Wankdorf und Markus zuständig. Er ist jeden zweiten Donnerstag im Schulhaus Wylergut anzutreffen.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, mit ihm Kontakt aufzunehmen. So steht in der Schule u.a. „Briefkasten“ zur Verfügung, so dass die Kinder sich auch schriftlich bei ihm melden können. Michael Siffert besucht aber auch regelmässig die Klassen, damit ihn die Kinder persönlich kennenlernen. Jeden zweiten Donnerstagnachmittag ist er im Wylergutschulhaus, ein Wegweiser zeigt den Kindern, dass er anwesend ist. Er hat das Gefühl, dass die meisten Kinder ihn kennen, obwohl die Wylergutkinder nicht häufig bei ihm vorbeikommen (was aber nicht zwingend mit dem Fehlen einer Oberstufe zusammenhänge). Er habe aber schon auch Fälle im Wylergutschulhaus gehabt.

Für die Eltern: Die Kontaktdaten von Michael Siffert sind im grünen Büchli auf S. 7. oder auf den an der ER-Sitzung abgegebenen Flyer.

#### 3. „Personelles“ : Listen, wie weiter damit. Vertretung KG2

Die Liste des Wylergut-ER wird noch vervollständigt. Zur Zeit fehlt eine Vertretung aus dem KG 2. Es erfolgt ein Aufruf an alle, Eltern aus dem KG 2 darauf anzusprechen, damit möglichst rasch jemand gefunden wird.

Die E-Mail-Liste aller Eltern des Wylergut-Schulhauses wurde von Nicole zusammengestellt. Es gibt immer noch Eltern, die fehlen. Die Elternräte der betroffenen Klassen werden aufgefordert, bei den fehlenden Eltern nochmals nachzufragen, ob sie auf den Mail-Verteiler möchten.

Die E-Mails sollen so verschickt werden, dass die Mailadressen in der Blind-Copy Zeile eingefügt werden. Die Liste ist vertraulich, die Adressen werden nur zum Versand von Informationen aus dem ER verwendet.

Die ER-Vertreter der einzelnen Klassen werden aufgefordert, vorgängig zu den ER-Sitzungen bei den Eltern per Mail allfällige Anliegen und Bedürfnisse abzuholen.

#### **4. Informationen aus den Klassen und der Schulleitung**

Nicole weist darauf hin, dass keine bilateralen Themen bzw. Einzelkind-Themen in den ER eingebracht werden sollen. Es sollte immer als erstes der Kontakt mit den Lehrern und allenfalls mit der Schulleitung gesucht werden.

**6 d:** Die Klasse ist gut in das Schuljahr gestartet. Die Schüler sind glücklich mit den beiden Lehrkräften, v.a. auch mit der Wiederkehr einer Lehrkraft. Aber auch die Stellvertretung ist sehr positiv aufgenommen worden. Die Sechstklässler haben die Orientierungsarbeiten gestartet, was sich im gestiegenen Aufgabenvolumen und der steigenden Nervosität widerspiegelt.

**4-6 d Ergänzungen:** Falls die Kinder den Schultag im Wald verbringen, sollte die Abmeldung in der Tagesschule verbessert werden. Jürg nimmt dies so mit. Generell wird zurückgemeldet, dass das Waldprogramm den Kindern gut tue.

Ob an diesen Tagen bei Tagesschulkindern die Schule oder Tagesschule die Kosten für das Mittagessen übernimmt, ist gemäss Jürg schulintern zu lösen. Für viele Eltern ist es schwer nachvollziehbar, dass die Tagi an vielen Tagen zu bezahlen ist, an welchen die Kinder nicht anwesend sind. Alleine im ersten Semester betrifft es bei Kindern der oberen Klassen, die am Dienstag und Donnerstag in der Tagi sind, bereits zehn Tage (use gah, Spieltag, Zukunftstag), an welchen sie weder betreut noch verköstigt werden müssen. Es stellt sich die Frage, ob mindestens die Kosten für das Mittagessen anders verrechnet oder entfallen können. Jürg nimmt dies mit der Tageschulleitung auf.

**4-6 b:** Auch diese Klasse ist gut gestartet. Mit den Lehrkräften sind die Kinder glücklich. Die Orientierungsarbeiten bringen auch hier wesentlich mehr Hausaufgaben. Es wird gefragt, wieso das Freifach Werken mitten im Quartal, am 13.11. startet. Jürg weiss es spontan nicht, klärt es aber ab.

**1-3 b:** In der Klasse läuft anscheinend alles ruhig und gut. Es gab keine Mail-Rückmeldungen der Eltern vor der heutigen ER-Sitzung. Lisa weist darauf hin, dass die Abmeldung von kranken Kindern auf den Telefonbeantworter etwas speziell sei und einzelne Eltern störe. Jürg weist auf die Praktikabilität der Lösung hin, es kann zu jeder Zeit eine Nachricht deponiert werden. Allfällig weitere Informationen bzw. die Folgeorganisation sind dann direkt mit der Klassenlehrkraft auszutauschen. Sofern jemand im Lehrerzimmer ist, wird immer direkt geantwortet. Die frühere Lösung mit dem Hauswart war eine Zusatzdienstleistung.

Angesprochen wird das Thema Hausaufgaben bei einer Lehrkraft. Es gibt anscheinend nur sporadisch Hausaufgaben. Bei den Schülern kommt dies gut an, bei den Eltern gibt es teilweise Fragen. Jürg nimmt dies für die nächste Besprechung mit der Lehrkraft mit.

**1-3d:** Die Kinder sind mit dem neuen Lehrerduo gut in das Schuljahr gestartet. Im Vergleich zu vor den Sommerferien hat eine starke Beruhigung stattgefunden. Die Lehrkraft im Mutterschaftsurlaub kommt im Winter zurück, allerdings mit reduziertem Pensum. Dies bedingt, dass so oder so ab Winter drei Lehrkräfte in der Klasse tätig sein werden. Wer die entstehende Lücke füllt, ist noch unklar.

Die Klasse kann ab sofort wieder jede Woche ins Breitfeld turnen gehen. Das Problem mit der Doppelstunde Turnen ohne Halle hat sich damit erledigt.

**KG 1:** Auch hier ist die Klasse gut gestartet. Die Kinder gehen gerne in den Kindergarten. Der systematische und ruhige Unterricht scheint positiv auf die Kinder abzufärben.

**Schulleitung:** Jürg berichtet, dass es ein gefreuter Start ins neue Schuljahr gewesen sei; v.a. auch mit den beiden neuen Lehrkräften im Wylergut. Er weist darauf hin, dass die Auswahl an guten Lehrkräften zurzeit sehr begrenzt sein. Generell erhalte er gute Feedbacks vom Schulbetrieb im Wylergut.

Jürg weist auf einige Daten hin. Am 27.10. (19.30 Uhr, Breitenrainschulhaus) findet eine Veranstaltung des Vereins „Schule ohne Selektion“ statt. Eingeladen sind alle Interessierten. Am 22.12. abends sind alle zum Adventsfenster und -singen der Schule Wylergut eingeladen. Am 19.1. (19.00 Uhr, Schulhaus Wylergut) findet der Elternabend „Übergang Kindergarten-Schule“ statt.

Die Schulausstellung zum Schulende findet nächstes Jahr am Do., 6.7.17 statt. Hierzu gibt es wieder ein Abschlussfest und eine Kaffeestube des Elternrats. Patrick nimmt hierzu den Hinweis auf, dass der Grill letztes Mal etwas spät gestartet wurde. Er übernimmt auch 2017 wieder das Grill-Ämtli.

Alice Ries wertet die Jahrgangsanlässe (alle 1 Klässler zusammen, etc.) sehr positiv. Sie weist auf das Konzert der 1-3b hin, welches am 19.12. (18.30 Uhr, Singsaal Wylergut) stattfindet und zu welchem alle Interessierten eingeladen sind.

## **5. Informationen aus dem ER Lorraine, Kreiselternrat, ERP**

Gemäss letzter ER-Sitzung wird nochmals klargestellt, dass sowohl der Kreiselternrat als auch die ERP-Sitzungen nach den ER-Sitzungen stattfinden. Dies hat den Vorteil, dass allfällige Anliegen aus dem ER in die übergeordneten Gremien getragen werden können.

Für den Kreiselternrat wird Yen seitens Nicole für ein weiteres Jahr mandatiert (Pflicht liegt gemäss Schulverordnung bei der Präsidentin). Aus dem ER wird die Frage nach den Kompetenzen des Kreiselternrats gestellt. Jürg und Yen bestätigen, dass die Kompetenzen beschränkt sind und damit die Sitzungen deshalb häufig nicht so spannend verlaufen. Es wird aber darauf hingewiesen, dass der Kreiselternrat das Wahlrecht für ein Schulkommissions-Mitglied besitzt (ER-Vertreter in der Schulkommission).

Die ERP-Sitzungen sind insofern spannender, als dass ein Austausch über verschiedenste Themen stattfindet und auch politische Anliegen in die Elternräte gebracht werden können (Bsp. Schulstrategie der Stadt Bern). Konkrete Neuigkeiten gibt es zurzeit keine, die aktuellen Informationen hat Nicole den ER-Mitglieder bereits vor der Sitzung verschickt.

Zusammenarbeit ER Lorraine: Zurzeit gibt es keine Eltern im ER mit Kindern in beiden Schulen. Nicole hat versucht, Kontakt zum Präsidium des ER Lorraine aufzunehmen. Bisher konnte leider kein Austausch zwischen den Präsidenten der beiden ER stattfinden. Nicole bleibt diesbezüglich am Ball. Es gibt einige Berührungspunkte zur Lorraine-Schule (z.B. Ferieninsel, gemeinsame Projekte und Elternbildungsveranstaltungen), allerdings besteht seitens ER Wylergut keine allzu grosse Nachfrage nach dem regelmässigen Einsitz in die Sitzungen des ER Lorraine. Es wird festgehalten, dass weiterhin themenspezifisch der Austausch gesucht werden soll.

## **6. Kriterien Klasseneinteilung**

Das Thema kam vor den Sommerferien auf, weil ein Kind eines Geschlechts aus dem KG alleine in die 1. Klasse eingeteilt wurden. Jürg erklärt, dass es für die Klasseneinteilung fixe Regeln gäbe, die durch die Schulkommission verabschiedet worden sind (Buben und Mädchen, Jahrgänge, besondere Bedürfnisse und Fremdsprachigkeit sollen in der Klasse ausgeglichen sein). Diese werden mit der Wylergut-Regel ergänzt, dass Geschwister nicht in der gleichen Klasse sein sollen. Aufgrund dieser Vorgaben gibt es kaum mehr Spielraum für die jährliche Klasseneinteilung. Für die Klasseneinteilung werde im Weiteren immer mit den Lehrkräften Rücksprache genommen. Die Erfahrung mit dem Vorgehen sei bis anhin gut gewesen, allfällige „Probleme“ hätten sich häufig nach dem Schulstart von selber gelöst.

Der ER betont, dass seitens Schulleitung in Fällen, wie diesen Sommer geschehen, mehr Transparenz und Kommunikation erwünscht wäre (u.a. betroffene Eltern rechtzeitig informieren und „abholen“). Jürg dankt für die Rückmeldung und wird diesem Punkt ab nächstem Jahr stärkere Beachtung schenken.

## 7. Organisation Geschenke für Klassen (Abschlussgeschenke, spezielle Anlässe, etc.)

Es wurde seitens einzelner Eltern aufgebracht, dass der ER bei der Verabschiedung von Klassen und Lehrkräften eine Unterstützungsfunktion übernehmen könnte, z.B. Beträge für ein Geschenk sammeln und ein solches organisieren.

Für eine solche Lösung sprechen würde die Einfachheit (u.a. mittels Mail-Listen). Dagegen spricht, dass Geschenke eine persönliche Note haben und nicht standardisiert sein sollen. Es wird beschlossen, dass die Zuständigkeit bei den Eltern der einzelnen Klassen bleibt.

Jürg bringt diesbezüglich einen Wunsch zu den Gepflogenheiten ein. Für die Geschenkübergabe sollte eine eher private Runde gewählt werden, da andere Lehrkräfte ansonsten eine Ungleichbehandlung empfinden könnten (betrifft v.a. Schulabschluss-Anlass).

Es wird beschlossen, dass es am nächsten Schulabschluss ein Zeitfenster für die Klassen geben soll, dass für Geschenkübergaben u.ä. genutzt werden kann. Auf weitere Regeln wird verzichtet.

## 8. mfm-Projekt, wie weiter?

Das Projekt wird für die Neuen im ER kurz erklärt. MFM ist ein geschlechtergetrenntes sexualpädagogisches Präventionsangebot für Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren, u.a. als Vorbereitung für den Weg in die Pubertät gedacht. Der eintägige Anlass findet in den Schulräumen statt.

Letztes Jahr konnten die 5-Klässler unsere Schule beim Projekt der Lorraine mitmachen. Die Eltern meldeten eigentlich nur sehr Positives zurück. Die Kinder kämen gestärkt aus dem Kurs zurück. Die im Kurs gezeigte Haltung sowie die Sensibilisierung und das Bewusstsein für den Körper sind unterstützenswert.

Die Teilnahme kostet verhältnismässig viel, 1'200 Franken pro engagierte/n Kursleiter/in je nach Anzahl Schüler würden sich die Kosten für die Teilnahme auf 1200.- oder 2400.- belaufen. Es stellt sich die Frage, ob wir seitens ER das Projekt im Wylergut finanzieren und weiterführen können. Es gäbe auch ein ähnlich gelagertes Projekt der Stadt Bern (Berner Gesundheit), es wird als traditioneller ausgeprägt wahrgenommen, die Rückmeldungen hierzu sind aber auch gut.

Jürg erklärt, dass sich die Schule nicht einbringen möchte. Das Angebot sei für die Schule kostenmässig nicht tragbar und die Eltern sollen nicht für ein Schulangebot zahlen müssen. Jürg betont im Weiteren, dass bei einem solchen Angebot die Kontinuität über mehrere Jahre gegeben sein sollte. Er teilte dies so auch dem ER Lorraine mit.

In der Lorraine wird das Projekt mittels Einnahmen aus dem Standverkauf (Lorraine-Chilbi) finanziert. Von anderen Schulen im Nordquartier wissen wir nicht, ob das MFM-Projekt durchgeführt wird.

Der ER beschliesst das Projekt für die Wylergutschüler weiterzuführen. Cécile und Nicole übernehmen die Organisation. Stéphanie schaut für ein Fund-Raising. Die Eltern sollen 15 Franken pro Kind bezahlen, die Übernahme von weiteren Kosten oder Beiträgen ist willkommen. Die ER-Kasse deckt einen allfälligen Fehlbetrag. Das Projekt wird im ER innerhalb einer Arbeitsgruppe geführt.

## 9. Arbeitsgruppen: Rückmeldungen

### a. Einschulung (Lisa)

Gemäss Jürg sehen die Kinderzahlen für die Schule gut aus, voraussichtlich sollten alle Kinder der Polygonstrasse und des übrigen Wylerguts ins Wylergutschulhaus gehen können. Für den Kindergarten sind die Anmeldeunterlagen unterwegs, eine Aussage ist noch nicht möglich.

Lisa schreibt gemäss letztem ER-Beschluss noch einen kleinen Beitrag im Wylergut-Heftli (vgl. Protokoll der ER-Sitzung vom 3.5.16).

### b. Elternbildung (Katharina, Brigitte, Nicole)

Die Einladung für den Elternanlass „Umgang mit neuen Medien, Handy, etc.“ (3.11.16) wurde verschickt. Bisher gibt es nur wenige Anmeldungen. Der Anmeldeschluss ist am 31.10. Katharina fordert alle auf, noch Werbung zu machen.

c. Pausenplatz (Hockeybanden) (Patrick)

Die Hockeybanden werden in den nächsten Tagen aufgebaut. Urs Neuenschwander organisiert dies mit den Sechstklässlern. Die Kosten belaufen sich auf 150 Franken. Es wurde alles tiptopp durch Sandra Wyss eingefädelt. Es wird eingebracht, dass in früheren Jahren kleine Turniere organisiert wurden. Patrick nimmt dies als Anregung entgegen.

d. Sportartikel-Börse (Sibylle, Sonja, Peter)

Der Reingewinn betrug in den letzten beiden Jahren je 150 Franken. Sonja und Peter helfen neben Therese Uhlmann bei der Organisation mit. Der Termin (im Frühling) muss unbedingt mit der Börse der Markuskirche koordiniert werden.

e. Schlittschuhe (Chantal)

Katharina organisierte kurzfristig die Herausgabe, merci vielmals! Es braucht für die Herausgabe noch mehr Personen (neben Marianne, die sich bereits gemeldet hat). Cécile meldet sich hierfür spontan. Zukünftig übernimmt Chantal das Ämtli. Katharina schickt Chantal noch die nötigen Informationen.

f. Lesen (Katharina, Nicole, Michael, Cristina)

Zurzeit ist nicht aktuelles am Laufen. Es gibt einen Vorschlag eines Vaters zu Kurse im Handlesen. Michael macht neu in der Arbeitsgruppe mit.

g. Verkehrssicherheit (Sibylle)

Es gibt nichts Aktuelles zu berichten. Die AG wurde wegen der Brückenfrage gebildet und muss nicht zwingend aufrechterhalten werden. Sibylle steht weiterhin für Fragen wegen schwierigen Stellen auf dem Schulweg zur Verfügung.

h. Läuse (Cécile)

Es melden sich zu Schulbeginn an den Elternabenden viele Eltern, die mithelfen.

## 10. Finanzen

Der Kassabestand hat sich seit der letzten ER-Sitzung nur unwesentlich verändert. Sibylle sucht eine Nachfolge, es braucht zwei Unterschriftsberechtigte. Patrick und Peter melden sich neu für das Ressort.

## 11. Varia

Stéphanie fragt nach, ob es seitens ER einen Bedarf gäbe für den News-Letter der Kulturgruppe Wylergut. Nicole bejaht. Was genau, wird bilateral zwischen Nicole und Stéphanie diskutiert. Die Idee ist, dass seitens ER ein neuer Kommunikationskanal geöffnet werden kann.

Lisa geht mit ihrer Familie zwei Monate nach Indien und möchte darauffolgend evtl. eine Ausstellung organisieren. Sie wird diesbezüglich bilateral auf Jürg zukommen.

### **Vorankündigung ER-Sitzungen:** Im TREFF Wylergut

Dienstag 21. Februar 2017 um 19.00 Uhr

Dienstag 9. Mai 2017 um 19.00 Uhr

### **SCHULZEITUNG Wylergut & Lorraine:**

Erscheint dreimal jährlich: März, Juni, Dezember (Redaktionsschluss Dezember-Nummer: 3.Dezember 2016)